

II-1300 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 678 13

1980 -07- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jörg HAIDER, PROBST

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Entwicklungskonzept für den Südkärntner Grenzraum
- Vergabe eines Studienauftrags

In Beantwortung einer am 16.4.1980 zum Aufruf gelangten mündlichen Anfrage des Erstunterzeichneten (157/M), ob es den Tatsachen entspreche, daß das Bundeskanzleramt der Forschungsgruppe "IT" einen Forschungsauftrag betreffend die wirtschaftliche Entwicklung in Südkärnten erteilt habe, führte Herr Staatssekretär DDr. Nußbaumer in Vertretung des Herrn Bundeskanzlers unter anderem folgendes aus:

"Das Bundeskanzleramt erstellt derzeit in Zusammenarbeit mit dem Amt der Kärntner Landesregierung ein Entwicklungskonzept für den Südkärntner Grenzraum... Das Bundeskanzleramt hat seine Studie an die Irnberger-Traar Ges.m.b.H. im Einvernehmen mit der Kärntner Landesregierung vergeben".

Diese Aussagen stehen, wie sich mittlerweile gezeigt hat, in Widerspruch zu einer Feststellung Landeshauptmann Wagners, wonach er über die in Rede stehenden Vorgänge nicht informiert worden sei und auch bezüglich der Vergabe der gegenständlichen Studie an die Irnberger-Traar Ges.m.b.H. nicht von einer Abstimmung mit ihm gesprochen werden könne.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Welcher Weg wurde beschritten, um Landeshauptmann Wagner über die einzelnen Projekte im Rahmen des bewußten Entwicklungskonzeptes für den Südkärntner Grenzraum zu unterrichten ?

- 2 -

2. In welcher Form hat man auf seiten des Bundeskanzleramtes hinsichtlich der Studienvergabe an die Irrnberger-Traar Ges.m.b.H. das Einvernehmen mit dem Landeshauptmann von Kärnten herzustellen versucht ?
3. Was wird unternommen werden, um die Koordinationsmängel, die in diesem Zusammenhang bisher ganz offensichtlich bestanden haben, ehest zu beseitigen ?